Verkehrte Welt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-457043

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der weniger „Prima-Jahrgang“! E. Bachmann

„De 1924ger Wi isch zwar nüd grad guet, derfür chund er au e chli türer!“

Bein zu brechen, setzt man den Konjunktiv. —

Als Kind habe ich einen Hund gekannt, der sich auf Kommando die Zunge leckte. —

Die wahre Kunst ist die, aus allen heißen Kämpfen des Lebens unverfroren hervorzugehen. —

Aus der Geschichte.

Agamemnon und Menelaos waren Brüder, aber sicher weiß man es nur vom ersten. —

Darius erhielt eine schwere Niederlage, weil ich ihnen schon gestern gesagt habe, daß der ganze Feldzug ein Unsinn war. —

Der dritte punische Krieg wäre eher ausgewesen, wenn er etwas früher begonnen hätte. —

Die Römer errichteten sechs Provinzen auf einmal; das ist eine große Zahl, aber damals war sie noch größer. —

Caracalla verlor durch diesen Gewaltstreich nicht nur sein Leben, sondern sogar seinen Thron. —

Wenn die Römer in eine Provinz kamen, setzten sie sich gleich überall hin. —

Die Cimbern und Teutonen stammen voneinander ab. —

Tacitus sagte schon, die alten Germanen seien so groß gewesen wie Friedrich des Großen Leibgardisten. —

Sagen Sie mir, wie heißt der König Attalus? —

Der Herzog von Kurland ließ alle seine Nachfolger hinrichten, selbst seinen Großvater. —

Im Jahre 1759 begann der siebenjährige Krieg wieder von vorne. —

Franz II. ließ es Napoleon fühlen, daß er ein altes Regentenhaus war.

Die Griechen stützten sich mit einem Ellbogen auf den Tisch, mit dem andern aßen sie. —

Aus der Geographie.

Wenn man alle Straßen von London zusammensetzt, so erhält man eine Zahl, die dreimal um die Erde geht.

Die Pflanzen der Wüste schlagen sich ruppig und struppig durch die Welt. —

Das Cedernholz dient zur Einfassung der Bleistiftfabrikation. —

Die australischen Gürteltiere passen nicht mehr in unsere Zeit hinein. Sie muten uns an wie prähistorische Ritter. —

Wenn der Appenzeller zur Landsgemeinde geht, so schleppt er irgend einen vorsinthflutlichen Säbel, mit einem Schirm zusammengebunden, mit. —

Die Chinesen sind ein Handelsvolk. Das Händeln steckt ihnen im Blute. —

In Galizien finden sich Getreide, Vieh und andere pflanzliche Produkte.

In Kleinasien gibt es bedeutende Mineralschätze. Damit gehen wir über zum Hochland von Arabien. —

Aus der Antropologie.

Man sieht oft Menschen, die schon ergrautes Haupthaar haben, während der Bart noch rabenschwarz ist. Das ist weiter nicht verwunderlich, denn das Haupthaar ist auch 20 Jahre älter als der Bart. —

Es ist merkwürdig, daß der Mensch von der Luft nicht leben kann, ohne Luft aber auch nicht. —

Der Morphinist schadet sich außerordentlich. Wenn er die Einspritzungen ein halbes Jahr ununterbrochen fortsetzt, so ist er schon nach drei Monaten eine Leiche. Nöder

*

Verkehrte Welt

Jeden Morgen bringt Herr Huber die frische Milch ins Haus. Eines Morgens aber bringt er sie nicht, und statt seiner erscheint seine Frau.

„Na, Frau Huber,“ fragte man sie, „wo isch dänn Ihrä Ma? Er isch doch nöd öppä chrank?“

„Jo,“ sagt Frau Huber, „er cha halt nüt verträge, i ha hüt Nacht Zwilling überchо und dorüber hät er si so verschrockä, daß er im Bett liggt.“

*

Hausfrieden

Sie (im Theater): „Aber, warum gab der Autor diesem Stücke denn wohl den Titel „Hausfrieden?“

Er (satirisch): „Ja, siehst du denn nicht, liebe Amalie, daß es doch nur Herrenrollen enthält?“ Febo

Restaurant
HABIS-ROYAL
Zürich
Spezialitätenküche